

Cloud Computing – Teil 1

Die Cloud – Das unbekannte Wesen

Sie ist irgendwo da draußen – die Cloud. Was uns zunächst als das englische Wort für „Wolke“ bekannt war, ist heute in aller Munde. Gemeint ist der Speicherplatz eines Anbieters, auf den man über das Internet zugreifen kann, um dort Daten abzulegen.

Unternehmen hatten schon immer ihre eigene Cloud, einen oder mehrere Server, auf denen Mitarbeiter, auch standortübergreifend ihre Daten ablegen und miteinander austauschen konnten, um so effektiver zusammenarbeiten zu können.

Natürlich waren und sind diese Netzwerke weitestgehend vor dem Zugriff durch unternehmensfremde Personen geschützt, doch immer wieder hört oder liest man von Hacker-Angriffen auf Unternehmensserver und selbst größte und sogar staatliche Stellen sind davor nicht sicher.

Zuhause oder in kleinen Unternehmen weiß man heute auch über die Vorteile, Daten mit anderen nutzen zu können und errichtet eine eigene kleine Infrastruktur aus Servern und Arbeitsstationen. Doch immer hängt das Damoklesschwert des Hardwareausfalls oder eines Virusbefalls über uns, und Themen wie Datensicherheit, Backup oder Anti-Viren-Software werden oft erst dann angegangen, wenn es zur Katastrophe gekommen ist.

Dabei könnte doch alles so einfach sein. Man lagert Daten auf fremde Server aus und lässt sich die Anbieter solcher Dienste mit den lästigen Problemen herumschlagen. Wären da nur nicht so viele Fragen !



- Ist die Cloud des Anbieters XXX sicher?
- Kann wirklich niemand auf meine Daten zugreifen?
- Wie muss ich Kollegen schulen, um damit umgehen zu können?
- Mit welcher Hardware kann ich auf die Cloud zugreifen?
- Was, wenn das Internet einmal ausfällt?
- Und so viele mehr.

Nun will ich Ihnen erläutern, warum ich über dieses Thema schreibe und warum ich glaube, dass Sie dieses Thema ebenfalls interessieren könnte, ob aus betrieblicher oder privater Sicht.

- Ich bin einer der vielen Menschen mit gefährlichem Halbwissen über dieses Thema.
- Ich bin ängstlich, wenn es darum geht, anderen meine Daten anzuvertrauen.
- Ich habe (hatte) den Wunsch, von überall auf meine Daten zugreifen zu können, da ich bei stetiger Zunahme des Schulungsgeschäftes oft unterwegs bin.
- Ich bin beeindruckt von der Leichtigkeit, mit der Kinder, Jugendliche, Familien, Selbstständige, (na eigentlich alle außer mir, wie es schien) mit der Cloud arbeiten.

Bitte stellen Sie sich Folgendes vor:

Der 8-jährige Nachbarssohn hat mit seiner kleinen Digitalkamera ein paar Bilder gemacht und diese auf Papas Windows-PC entladen. (Fand ich für dieses Alter schon beachtlich)

Von draußen höre ich seine Mutter sagen, „soll ich die verwackelten gleich löschen?“ Sie sitzt dort mit dem iPad und liest darauf die Tageszeitung. Ich frage den Sprössling, wie seine Mutter die Fotos so schnell erhalten hat und er sagt, „die hab' ich gleich in die Cloud verschoben“.

Der Vater kommt nach Hause, blickt auf sein Smartphone und sagt zu seinem Sohn: „Das Foto, auf dem ich dieses schmutzige Hemd an habe, löschst Du aber gleich wieder“!

Und abends hört Papa Musik aus der Cloud auf dem Sofa, Mama bearbeitet die Fotos draußen auf der Veranda mit dem iPad nach und Sohnmann sieht sich einen Zeichentrickfilm aus der Cloud auf einem Android-Tablett an.



Und ich studierter Mensch bin schwer beeindruckt und frage mich, wie ich „die Cloud“ für mich nutzen kann!

Das war vor nunmehr zwei Jahren und mittlerweile bin ich ein paar Schritte weiter. So kommt es zu dieser Serie von Beiträgen und ich will im nächsten Infobrief von meiner langsamen aber sicheren Auseinandersetzung mit diesem Thema beginnen.

In kleinen Schritten werde ich versuchen, Sie meinen Weg auf einfache Art und Weise nachvollziehen zu lassen.



Seminare | Workshops | Coaching

Beratung | Unterstützung | Schulung

Die Themen werden sein:

Teil 2: Verwenden einer Cloud

– Beispiel der Nutzung der Apple iCloud vom Windows-PC aus

Teil 3: Terminsynchronisation

– Beispiel der Verwendung einer Nicht-MicroSoft-Terminplanung auf dem PC und Synchronisation mit einem iPad über die iCloud

Teil 4: Weiteres zu diesem Thema



Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. (FH) Stefan Leybold,

Krähenberg – Verlag

Verlag, Administration, Schulungen und Shop
für das CAD - Institute